

1 ÖFFENTLICH-RECHTLICHEN 2 RUNDFUNK ERHALTEN 3 UND REFORMIEREN

4 ANTRAG DES MIT-BUNDESVERBANDES AN DEN 35. CDU-PARTEITAG AM 9./10.
5 SEPTEMBER 2022

6
7
8 Die CDU Deutschlands steht zu einem durch die Allgemeinheit finanzierten öffentlich-
9 rechtlichen Rundfunk. Es ist für den demokratischen Diskurs und die politische, gesell-
10 schaftliche, wirtschaftliche und kulturelle Bildung und Teilhabe wichtig, dass es seriös auf-
11 gearbeitete, ausgewogene, gut recherchierte, auch elektronische Angebote gibt, die so-
12 wohl das Inland – inklusive der Regionen – als auch das Ausland umfassen. Diese Informa-
13 tionsvermittlung ist kostspielig und wird von anderen Anbietern, jedenfalls bei der audio-
14 visuellen Berichterstattung, nicht im erwünschten Umfang angeboten. Deshalb ist der öf-
15 fentlich-rechtliche Rundfunk hier umso mehr gefordert und soll durch die Auswahl von Pro-
16 grammen und Themen Information, Bildungsangebote, Beratung und Unterhaltung anbie-
17 ten sowie die freie Meinungsbildung und kulturelle Vielfalt gewährleisten.

18 Allerdings haben sich der Medienmarkt, die Anbieter und Angebote und das Nutzerverhal-
19 ten vor allem im letzten Jahrzehnt massiv verändert. Erhebliche Reformmöglichkeiten und
20 -bedarfe sieht die CDU Deutschlands daher sowohl in der Struktur der Sender bzw. ihrer
21 intensiveren Zusammenarbeit als auch in der Stärkung der Selbstregulierung durch verän-
22 derte Gremien- und Aufsichtsstrukturen. Die Gewährleistung der Staatsferne ist dabei
23 oberstes Gebot. Ebenso muss eine an den Kernaufgaben orientierte Finanzausstattung si-
24 chergestellt werden.

25 Ziel ist ein öffentlich-rechtlicher Rundfunk, der sich auf den Kern seiner öffentlichen Auf-
26 gabe konzentriert und seine Akzeptanz in der Bevölkerung steigert.

27 Die CDU Deutschlands wird eine Kommission einsetzen, die folgende Ziele hat:

- 28 • Sie soll die **neuen Aufgaben** des öffentlich-rechtlichen Rundfunks unter den geänder-
29 ten Wettbewerbs- und Rahmenbedingungen definieren,
- 30 • sie soll Vorschläge für eine **umfassende Strukturreform** mit dem Ziel der Verschlan-
31 kung und damit reduzierter Beiträge erarbeiten,
- 32 • sie soll die **Finanzierung** im Sinne der privaten und gewerblichen Beitragszahler refor-
33 mieren und zugleich die Vergütungshöhen der Repräsentanten kritisch hinterfragen,
- 34 • sie soll Ideen **für staatsfernere, ausgewogenere und ihre tatsächliche Überwa-**
35 **chungsfunktion** im Sinne der Beitragszahler und des Programmauftrags stärker wahr-
36 nehmende Aufsichtsgremien entwickeln.

37 Die Kommission soll die Ergebnisse bis spätestens zum übernächsten Parteitag präsentie-
38 ren. Ihr dürfen keine Vertreter des öffentlich-rechtlichen Rundfunks (feste oder freie Mit-
39 arbeiter der Sendeanstalten oder mit ihr geschäftlich verbundener Partner oder Mitglieder
40 von Aufsichtsgremien) als stimmberechtigte Mitglieder angehören. Diese dürfen lediglich

- 41 beratend hinzu geladen werden. Ihre Zahl darf maximal ein Viertel der regulär stimmberechtigten Mitglieder umfassen.
- 42